

Schriften, Briefe, Lieder und Gebete

Kantz, Caspar

Vorwort

Wieder einmal ging ein Jahr vorüber, und wir befinden uns am Ende des Jahres 2020 – Zeit, einige Bücher noch aufzuarbeiten, die ich Euch anbieten möchte.

Dieses Jahr hat uns allen eine Menge abverlangt – doch Gott hat uns hindurchgetragen.

Für mich persönlich bot die Zeit, die ich gewonnen habe, die Gelegenheit, einige neue Bücher zu erstellen. Gleichzeitig überarbeite ich viele der alten Bücher, sei es, um Fehler zu beheben oder neue Inhalte hinzuzufügen. Zunächst möchte ich die bestehenden Autorenbücher bearbeiten, danach sollen dann die Bücher zum Kirchenjahr, die Andachtsbücher und 1-2 neue Reihen aktualisiert werden.

Vielleicht hat aber auch der eine oder die andere Lust, mitzumachen und neue Bücher zu erstellen – spricht mich einfach an.

Euch allen wünsche ich Gottes reichen Segen und dass Ihr für Euch interessante Texte hier findet. Für Anregungen bin ich immer dankbar.

Gruß & Segen,

Andreas

Von der Evangelischen Meß. Mit schönen Christlichen Gebetten vor und nach der empfangung des Sacraments.

Durch Caspar Kantz von Nördlingen.

[Die Summa Christlicher gerechtikeit / und des glaubens vollkommenheit.](#)

Wir müssen Christum unsern herren unnd sälligmacher zu aller zyt / allein in unß lassen wircken / die vergebung unser sünden. Denn also sagt Gott durch den propheten Ezechieel ca. xxxiii. Wenn der sündler ein mißfallen tregt über seine sünd / und verbringt das gericht unnd die gerechtikeit ec. so will ich seiner sünden nit mer gedencken. Das gericht ist nichts anders / denn das der mensch sich selber / in allem seinen thun unnd lassen / Worten und wercken erkenne / und urteyle ein armen verdampften sündler / unnd aller plag und straff sich wirdig achte / die selbigen wo sye gott über yn verhengt oder schickt / umb seiner sünd willen und gott zu eeren / willigklich leyd und trag / zu einer buß ec. Die gerechtikeit ist nichts anders / denn das der mensch in sollichem iamer und verdamniß sein selbs zu gott flyche in rechtem glauben und trauwen / und hoffe das im gott allein auß gnaden umb seins selbs willen / und durch Christum seinen liebsten sun werd seine sünd vergeben. Wie er denn uns sollichts verheyssen hat durch den propheten Esaia cap. xliiii. Von der vollkommenheit des glaubens / stat im cv. psalmen also. Selig seind / die alzeit uben das gericht unnd die gerechtikeit. Das ist so vil gesagt. Selig seind die menschen / die sich allzeit erkennen / verklagen und richten vor gott / als die armen sündler. Und doch nit verzagen vor dem gericht gottes / sonder zu gottes gnaden zuflucht haben / und im vestigklich vertrauen / er werde inen zu hilff kommen / unnd sye erlösen / von allen sünden / des sie denn von hertzen begeren ec. Von disen menschen sagt David psal. cxlvi. Gott der herr hat ein gefallen in denen die in fürchten / und doch hoffen in sein barmhertzikeit. Das gericht macht forchtsam. Aber die gerechtikeit des glaubens / uns in Christo erzeigt tröst und macht frölich. In dem gericht unnd gerechtikeit / wirdt der mensch und alle seine werck gerecht und gott angem.

[Ein andechtigs gebett / darin sich der mensch selbs erkennet / und gnad begert von gott.](#)

O barmhertziger ewiger gott ich beken und klag dir alle meine sünd. denn ich hab dir allein gesündigt / unnd meine sünd richten und verdammen mich an allen orten. Wo ich bin oder hinflieh / so volgen sye mir nach und stond vor meinen augen. O mein gütiger gott / wie vil sünd hab ich vor dir verbracht / die ich uß scham und forcht / vor keinen menschen verbracht het. Auch bin ich in sünde entpfangen und geboren / und ist all mein leben / thun und lassen nichts denn sünd. Darzu hab ich dein volck mit meinen sünden oft beleidiget und betrübt / darumb ich dich billich fürchten und flyehen solt / als ein gestrenger richter aller bößheit. Aber ich weiß das du ein guttiger gott bist / umb der sündler willen mensch worden / bist kommen in disse welt zu beruffen nit die gerechten / sonder die armen sündler zu der buß. Du hast auch gesagt. Komendt här zu mir alle die ir arbeiten und beschwärdt seind / ich wil euch erquicken unnd helfen. Darumb fleußt mein seel in wanckelmütigkeit zwischen der forcht und hoffnung / yetzt verzweifel ich uß forcht der sünd / die ich in mir erkenn und entpfind / dan werd ich wider getrost unnd erhebt uß hoffnung deiner barmhertzigkeit. Yedoch die weil dein barmhertzigkeit grösser ist dann mein dürfftigkeit / so will ich allzeit hoffen in dich. Denn du allein bist mein gott und herr / mein sälligmacher unnd tröster / mein heyland und einige zuversicht. Darumb bit ich dich demütigklich und hertzlich / durch deines leydens willen und kostbarlichen Bluts / umb vergebung aller meiner sünden / unnd das du seyest mein hoffnung und mein sterck / yetzund auch in der stund meines abscheids. Amen.

Ein betrachtung oder gebet bey der heiligen Meß.

Almechtiger Gott mein her Jesu Christe / ich glaub das in dem Brot gegenwertig sey / dein heiliger fronleichnam / unnd in dem wein dein kostbarlichen Blut. Ich glaub auch / das du den leib unnd das blut an dich genommen habest / Adam unnd alle seine nachkomen zu erlösen von dem ewigen tod. Unnd hast uns verlassen in dem hochwirdigen Sacrament / zu bestätigen deine warhafftige zusagung die sünden zu vergeben / das Bezeugen deine wort / die yetzt in der meß gesprochen werden. Nempt hyn und essent / das ist mein leib der für euch geben wirdt. Nement hyn unnd trincket / das ist mein Blut das für euch vergossen wirdt / zu vergebung der sünden. Uff sollichen trostlichen zusagen beger ich von gantzem meinem hertzen / in rechter zuversicht unnd gutem vertrauen / das du mich nit lassest heym gehen lär unnd hungerig / sonder mich geistlich speisest und trenckest / mit deinem heiligem fronleichnam und rosenfarben Blut / zu vergebung aller mei-

ner sünden uff das ich in warer lieb gegen dir / und Brüderlicher treuw gegen meinen nechsten bestätigt werde. Amen.

Ein gebet vor der entpfahung des hochwirdigen Sacraments.

O ewiger barmhertziger gott / ich armer ellender sündler / bin berufft und geladen von dir / zu deinem hohen kostreichen abentmal / da du dein eigen leib unnd blut mir zu einer heilsamen speys und vollkommenen tranck gnädiglich hast zubereit. Nun erkenn ich mich warlich ein armen unwirdigen sündler / auch der wenigsten gnad bey dir gantz ungemäß. Ich glaub aber on allen zweifel / das du mir dein heiliges sacrament unnd rheylich testament / treulich werdest geben zu einem starcken zeychen / unnd sichern pfand deiner warhafftigen zusagung / die du uns gethon hast mit sollichen Worten. Wer mein fleisch ysset / unnd mein Blut trinckt / der bleibt in mir / und ich in jm / und hat das ewig leben / und ich werd in erwecken an dem jüngsten tag. Uff solich dein tröstlich zusagen / beger und wil ich yetzt entpfahen dein heiligen fronleichnam / der für mich dargeben ist in tod. Und dein unschuldigs blut / das für mich vergossen ist zu vergebung aller meiner sünden. Wie wol ich darzu gantz unbereit und des nit würdig bin. vermag auch durch mein eigne reuw / beicht / Buß / noch andere werck nit rein (würdig und bereit werden. Darum beger ich von dir meinem einigen gott und heyland / das du mich barmhertziglich wollest bereiten und würdig machen. Denn darumb das ich ein armer unwürdiger sündler bin / wil ich zu dir / aller sündler trost / fliehen und dich entpfahen in warem glauben. Uff das ich allein bey dir unnd von dir meinem engstlichen gewissen mög ruw und trost finden / und das du in mir bleibend mich dir bereitest nach deinem göttlichen wolgefallen. Ich zweifel auch gar nichts / deine krefftige wort werden an mir gantzlich unnd warlich erfüllet / durch welche ich gantz wol getröst / frölich will hin geen zu dir meinem gütigen gott. Unnd glaub vestiglich / das du den leib und das blut an dich genommen habest mich zu erlösen von dem ewigen tod. Darum geschech mir nach deinem wort. Amen. Der rid sey mit mir. Amen.

Von der Evangelischen Meß wie man sye halten soll.

Zum ersten soll der priester oder ein anderer ein ermanung thun von dem Sacrament / oder sunst etwas tröstlichs uß dem heiligen Evangelio sagen / wie im der geist gottes eyngibt ec. Daran mag er die beysitzer mit solchen oder andern Worten anreden.

Allerliebste in Christe / uff das ir mit frölichem begyrigen hertzen entpfahent den zarten fronleichnam / und rosenfarbes blut unsers seligmachers Jesu Christi / so demütiegent ewere hertzen gegen got / bekennent jm ewre sünd und gebrechen mit hertzlicher begyr unnd sänen nach seiner gotlichen gnad unnd hilff, so will ich yetzt ewr erwölter priester / euch mitteylen die heylige absolution / unnd got für euch Bitten.

Der allmechtig barmhertzig gott / vergeb euch eurer sünd. Unnd ich uß bevelch unsers herren Jhesu Christi / an statt der heyligen kirchen. Sag euch frey ledig und loß / aller euwer sünden in dem namen des vatters / und suns / und des heyligen geysts. Amen.

Die weil ich aber auch beschwert bin mit mancherley gebrechen / so bitten gott treulich für mich / das ich disen seinen dienst jm zu lobe / euch und mir zu trost und heyl möge fleissig ußrichten und volenden. Psal. cxxiii. Unser hilff soll sein in dem namen des herren / der hymmel und erden erschaffen hat.

Darnach sol der priester niderknyen und sagen. Nu laßt uns betten. Sprechend alle heimlich mir mir. Kumm heiliger geist / erfülle die hertzen deiner gläubigen / und entzind in inen das feuer deiner göttlichen liebe / der du durch manigfaltigkeit der zungen die völcker der gantzen welt versamlet hast in einigkeit des glaubens. Alleluia.

O herr allmechtiger gott / hilff das bey uns sey und wone dein heiliger geyst / das er uns erleuchte und lern alle warheit / beschütze und stercke in aller widerwertigkeit durch Christum unsern herren. Amen.

[Prefation oder vorred der Meß.](#)

Erhebt ewer hertzen zu gott / und laßt uns dancksagen gott unserm herrn. denn das ist billich und recht. Ja warlich ist es billich und recht auch heylsam / das wir an allen orten und zu aller zeyt dir herr heyliger vatter / allmechtiger ewiger gott / dncksagen / durch Christum unsern herren. Durch welchen alle engel unnd die himmelschen kreffte / anbetten / eeren und loben dein herliche maiestat. Mit den selbigen bitten wir / wollest zulassen und annemen unsere stimm / das wir dich auch loben und sprechen on ende. Sanctus. Heyliger / heyliger / heyliger herre Gott Sabaoth. Voll seind hymmel und erd / deiner herrligkeit. Osanna in den höchsten. Gebenedeyt sey der da kompt in dem namen des herren. Glück und heyl in den höchsten.

Nun hebt sich erst die Evangelisch Meß an.

O allergütigster vatter / barmhertziger ewiger gott hilff das dises brot und der wein uns werde und sey / der warhafftig leib / und das unschuldig blut / deines allerliebsten suns unsers herren Ihesu Christi. welcher an dem tag vor seynem leyden nam das brot in seine heiigen hende / sah auff gen hymmel zu dir seinem almechtigen vatter / saget danck segnet und brach das brot / und gab es seinen iungern sprechende. Nement hyn unnd essent. Das ist mein leyb / der für euch geben wirdt.

Des gleichen nach dem obentmal / nam er den kelck in sein heyilige hend / dancket / segnet und gab in seinen iungeren und sprach.

Nement hyn und trincket alle darauß / das ist der kelch des newen und ewigen testaments in meinem Blut / das für euch unnd für vil vergossen wirdt zu vergebung der sünden.

Als oft ir dz thut / so thuts in meiner gedechtnis.

Laßt uns betten.

Vatter unser der du bis im hymmel. Geheyliget werd dein name. Zukumm dein reich. Dein will der werd / als im hymmel und auff der erd. Unser täglich brot gib uns heut. Unnd vergib uns unser schuld als wir vergeben unsern schuldigern / und für uns nit in versuchung / sonder erlöse uns von übel. Durch unsern herren Ihesum deinen sun. welcher mit dir und dem heyiligen geyst ein warer gott lebt und herrscht in ewigkeit. Amen.

Agnus dei.

O du lamb gotes / der du tregst die sünd der welt erbarm dich unser / und gib uns deinen frid. Amen.

Ein andechtigs gebett vor der entpfahung des Sacraments.

O herr Ihesu Christe du ewigs wort des vatters / du heyland der welt / du warer lebendiger gott und mensch erlöß uns durch disen deinen heyiligen fronleichnam und rosenfarbes blut / von allen sünden. Hilff das wir erfüllen deine gebott zu aller zeit / und von dir nit gescheyden werden in ewigkeit. Amen.

Nach disem gebett entpfahe der priester das Sacrament / ist er anders geschickt darzu. Und nem darnach ein hostien in die hand / zeyge oder weyse die den Communicantem / und sprech also.

Secht allerliebsten / das ist warlich der heylig leychnam unsers herren Jhesu Christi / der für euch gelitten hat den bitteren tod. Nement hyn und essend in das er euch speyß / nere unnd beware in das ewig leben. Amen.

Der frid sey mit euch allen.

So er sye nu alle communiciert hat mit dem heyiligen fronleichnam Christi / sprech er also.

Laßt unns auch trincken den kelch des heyls / und anrufen den namen unsers herren.

Und wann er getruncken hat / sol er sich mit dem kelch oder becher zu inen keren / und also sprechen.

Secht das ist warlich der teur schatz des kostbarlichen bluts unsers herren Jhesu Christi / damit ir erkaufft seyt. Nement hyn unnd teylents mit einander / zu abwaschung ewer sünden.

So das geschehen ist / soll der priester nider knyen unnd dancksagen.

O herr nu laß im frid deine diener nach deinem wort. Denn unsere augen haben gesehen dein heylan. welchen du bereitet hast vor dem angesicht aller völker. Ein liecht zu erleuchten die heyden / unnd zu einer glory deins volcks Israhel.

Dir sey lob / eer / unnd danck / o du heylige / gebenedeyte / herrliche dreivaltigkeit / Gott vatter / sun / unnd heyliger geyst. Amen.

Item zu dancksagung mag man sprechen.

Te deum laudamus.

Gott dich loben wir / dich herr bekennen wir. O ewiger vatter / dich eeret das gantz erdtrich. Alle engel / mit allen krefften der hymmelen schreyen dir mit on uffhörlicher stimme. Heyliger / heyliger / heyliger herre got saba-oth. Voll seind hymel und erden der glorien deiner maiestat. Dich lobet die heylige versamlung der Aposteln. Die löblich zal der propheten / Unnd das scheinbar hör der märterer. Dich bekent die heyiligen christenheit durch den umbkreiß der gantzen welt. Einen vatter der ungemessen herligkeit. Unnd deinen einigen waren erwirdigen sun. Auch den tröster den heyiligen geyst. O Christe ein künig der eeren. Du bist des vatters ewiger sun. Du hast nit gescheucht der jungkfrauen leib anzunemen die menscheit. Du hast über-

wundenn des tods angel / unnd den gläubigen uffgethon das hymmelreich.
Du sitzest zu der rechten / in der herrlichkeit gott des vatters / und würest ge-
glaubt ein zukünfftiger richter. Darumb bitten wir dich / das du helffest dei-
nen dienern, die du mit deinem kostbarlichen blut erlöset hast. Uff das wir
in ewiger glory belonet werden mit deinen heyiligen. O herr mach sälig dein
volck / und segne dein erbschafft. Regier und erhebe sye in ewigkeit. Denn
wir loben dich alle tag / unnd preysen deinen namen von welt zu welt. Herr
bewar uns disen tag vor sünden. Erbarm dich unser o herr / erbarm dich un-
ser. unnd beweyß uns dein barmhertzigkeit / als wir dann in dich gehofft ha-
ben. Herr in dich hab ich gehofft / laß mich nit geschendt werden in ewig-
keit. Amen.

O gütiger barmhertziger gott / ein sterck aller die in dich hoffenn / hilff das
wir also wandlen durch das zeytlich / uff das wir nit verlieren das ewig.
Durch Christum unsern herren. Amen.

O du heylige dreyvaltigkeit / laß dir wolgefallen unser lob unnd dancksa-
gung. Mach vest unnd stet das werck das du in uns verbracht hast. Hilff das
uns fruchtbar und fürderlich sey in das ewig leben.

Amen.

Aufforderung zur Liebe gegen Kranke und Sterbende

Dieweil wir alle ain laib sind in Christo vnnd ainer deß anndern glid ist: die
glider aber sorgen für ain ander: Also/ wann ains leydet/ das die anndern al-
le auch mit im leidenn: Vnnd so ain Glid wirt herrlich gehalten, die anndern
sich mit jm frewen: Sollen wir vnns frewen mit den frölichen/ vnnd wainen
mit den wainenden/ wie auch Jesus Syrach schreibt/ am Sibenden Capitel.
Laß die wainenden nit one trost/ Sonnder traure mit den traurigenn. Be-
schwere dich nit Die krancken zu besuchen. Vnnd bewaise auch an den
Todten dein wolthat/ So wirst du geliebt werdenn. Dann dis erfordert die
rechte lieb/ das wir in aller not ain ander raten vnd helffen/ nach allem ver-
mügenn. So aber die letste not (wann der Mensch mit dem Todt vbereylet
wirdt) die grössest ist/ Soll ain yegklicher seinem nechsten zuspringen/
vnnd nach dem er gnad von Gott empfangen hat/ jn ermanen/ trösten/ vnd
Gott für jn pittenn wie in diesem Büchlin/ für die ainfeltigenn/ ain Form ge-
stellt ist. Doch soll niemand an dise weiß gebunden sein/ Sonnder ain yeder

wie jm Got wirdt offenbaren/ seinem nächsten berait sein zu dienenn: Wir sollenn aber wissenn/ Das vnnser zu thun nichts helffenn wird/ Wa Gott sein genad nit darzu gibt. Dann weder der da pflanntzet/ Noch der da begeußt/ ist etwas/ Sonder Gott/ der das gedeyenn gibt. Darumb sollenn wir in Gottes forcht/ vnd starckem Glauben/ mit vnnserm nechsten handelnn vnd Gott pitten/ das er vnsern Dienst fruchtbar mache. Dem sey eer vnnd preiß/ in ewigkayt/ Amen.

Gebete

Bußgebet

O barmhertziger ewiger gott ich beken vnd klag dir alle meine sünd . denn ich hab dir allein gesündigt/ vnnd meine sünd richten vnd verdammen mich an allen orten. Wo ich bin oder hinflieh/ so volgen sye mir nach vnd stond vor meinen augen. O mein gutiger gott/ wie vil sünd hab ich vor dir verbracht/ die ich vß schamm vnd forcht/ vor keinen menschen verbracht het. Auch bin ich in sünden entpfangen vnd geboren/ vnd ist all mein leben/ thun vnd lassen nichts denn sünd. Darzu hab ich dein volck mit meinen sünden oft beleidiget vnd betrübt/ darumb ich dich billich fürchten vnd flyehen solt/ als ein gestrengen richter aller boßheit . Aber ich weiß das du ein guttiger gott bist/ vmb der sündler willen mensch worden/ bist kommen in dise welt zu beruffen nit die gerechten/ sonder die armen sündler zu der buß . Du hast auch gesagt . Komendt här zu mir alle die ir arbeiten vnd beschwärdt seind/ ich wil eüch erquicken vnnd helffen . Darumb fleußt mein seel in wanckelmütigkeit zwischen der forcht vnnd hoffnung/ yetzt verzweifel ich vß forcht der sünd/ die ich in mir erkenn vnt entpfind/ dan werd ich wider getröst vnnd erhebt vß hoffnung deiner barmhertzigkeit . Yedoch die weil dein barmhertzigkeit grösser ist dann mein dürfftigkeit/ so will ich allzeit hoffen in dich . Denn du allein bist mein gott vnd herr/ mein saeligmacher vnnd tröster/ mein heyland vnd einige zuuersicht . Darumb bit ich dich demütigklich vnd hertzlich/ durch deines leydens willen vnd kostbarlichen bluts/ vmb vergebung meiner sünden/ vnnd das du seyest mein hoffnung vnd mein sterck/ yetzund auch in der stund meines abscheids . Amen!

Abendmahlsgebete

Almechtiger Gott mein her Jesu Christe / ich glaub das in dem Brot gegenwertig sey / dein heiliger fronleichnam / unnd in dem wein dein kostbarlichs Blut. Ich glaub auch / das du den leib unnd das blut an dich genom-

men habest / Adam unnd alle seine nachkomen zu erlösen von dem ewigen tod. Unnd hasts uns verlassen in dem hochwirdigen Sacrament / zu bestätigen deine warhafftige zusagung die sünden zu vergeben / das Bezeugen deine wort / die yetzt in der meß gesprochen werden. Nempt hyn und essent / das ist mein leib der für euch geben wirdt. Nement hyn unnd trincket / das ist mein Blut das für euch vergossen wirdt / zu vergebung der sünden. Uff sollichs trostlichs zusagen beger ich von gantzem meinem hertzenn / in rechter zuversycht unnd gutem vertrauen / das du mich nit lassest heym gehen lär unnd hungerig / sonder mich geistlich speisest und trenckest / mit deinem heiligem fronleichnam und rosenfarben Blut / zu vergebung aller meiner sünden uff das ich in warer lieb gegen dir / und Brüderlicher treuw gegen meinen nechsten bestätigt werde. Amen.

O ewiger barmhertziger gott / ich armer ellender sündler / bin berufft und geladen von dir / zu deinem hohen kostreichen abentmal / da du dein eigen leib unnd blut mir zu einer heilsamen speys und vollkommenen tranck gnädiglich hast zubereit. Nun erkenn ich mich warlich ein armen unwirdigen sündler / auch der wenigsten gnad bey dir gantz ungemäß. Ich glaub aber on allen zweifel / das du mir dein heiliges sacrament unnd rheylich testament / treulich werdest geben zu einem starcken zeychen / unnd sichern pfand deiner warhafftigen zusagung / die du uns gethon hast mit sollichen Worten. Wer mein fleisch ysset / unnd mein Blut trinckt / der bleibt in mir / und ich in jm / und hat das ewig leben / und ich werd in erwecken an dem jüngsten tag. Uff solich dein tröstlich zusagen / beger und wil ich yetzt entpfahen dein heiligen fronleichnam / der für mich dargeben ist in tod. Und dein unschuldigs blut / das für mich vergossen ist zu vergebung aller meiner sünden. Wie wol ich darzu gantz unbereit und des nit würdig bin. vermag auch durch mein eigne reuw / beicht / Buß / noch andere werck nit rein (würdig und bereit werden. Darum beger ich von dir meinem einigen gott und heyland / das du mich barmhertziglich wollest bereiten und würdig machen. Denn darumb das ich ein armer unwürdiger sündler bin / wil ich zu dir / aller sündler trost / fliehen und dich entpfahen in warem glauben. Uff das ich allein bey dir unnd von dir meinem engstlichen gewissen mög ruw und trost finden / und das du in mir bleibend mich dir bereitest nach deinem göttlichen wolgefallen. Ich zweifel auch gar nichts / deine krefftige wort werden an mir gantzlich unnd warlich erfüllet / durch welche ich gantz wol ge-

tröst / frölich will hin geen zu dir meinem gütigen gott. Unnd glaub vestiglich / das du den leib und das blut an dich genommen habest mich zu erlösen von dem ewigen tod. Darum geschech mir nach deinem wort. Amen. Der rid sey mit mir. Amen.

Te Deum

Gott dich loben wir / dich herr bekennen wir. O ewiger vatter / dich eeret das gantz erdtrich. Alle engel / mit allen krefftten der hymmelen schreyen dir mit on uffhörlicher stimme. Heyliger / heylicher / heyliger herre got saba-oth. Voll seind hymel und erden der glorien deiner maiestat. Dich lobet die heylige versamlung der Aposteln. Die löblich zal der propheten / Unnd das scheinbar hör der märterer. Dich bekent die heyligen christenheit durch den umbkreiß der gantzen welt. Einen vatter der ungemessen herligkeit. Unnd deinen einigen waren erwirdigen sun. Auch den tröster den heyligen geyst. O Christe ein künig der eeren. Du bist des vatters ewiger sun. Du hast nit gescheucht der jungkfrawen leib anzunemen die menscheit. Du hast überwundenn des tods angel / unnd den gläubigen uffgethon das hymmelreich. Du sitztest zu der rechten / in der herrlichkeit gott des vatters / und würest geglaubt ein zukünfftiger richter. Darumb bitten wir dich / das du helffest deinen dienern, die du mit deinem kostbarlichen blut erlöset hast. Uff das wir in ewiger glory belonet werden mit deinen heyligen. O herr mach sällig dein volck / und segne dein erbschafft. Regier und erhebe sye in ewigkeit. Denn wir loben dich alle tag / unnd preysen deinen namen von welt zu welt. Herr bewar uns disen tag vor sünden. Erbarm dich unser o herr / erbarm dich unser. unnd beweyß uns dein barmhertzigkeit / als wir dann in dich gehofft haben. Herr in dich hab ich gehofft / laß mich nit geschendt werden in ewigkeit. Amen.

O gütiger barmhertziger gott / ein sterck aller die in dich hoffenn / hilff das wir also wandlen durch das zeytlich / uff das wir nit verlieren das ewig. Durch Christum unsern herren. Amen.

O du heylige dreyvaltigkeit / laß dir wolgefallen unser lob unnd dancksaung. Mach vest unnd stet das werck das du in uns verbracht hast. Hilff das uns fruchtbar und fürderlich sey in das ewig leben.

Lieder

Ein Geystlich Lied

im Thon: Ich armer Boss bin gantz verirrt

1. Ich armer Gsell
leid vngefell
allein von diser Welte,
Vielleicht das ich
nit eygentlich
hab weder gut noch Gelte.
Der Welte pracht
wird hoch geacht,
dem ich nit nach wil setzen,
hoff in meiner noht,
der ewig Gott
werd mich meins leyds ergetzen.

Der Welt laß ich hie jren pracht
mit hochmut stoltzen kallen:
Ob eins schon mir ein Gruden macht,
es möcht noch selbs drein fallen.
Die Rach gib ich,
sols letzen mich,
allein Gott meinem Herren:
was ich ja bit,
versagt mirs nit,
thut mich allzeit geweren.

Mein hoffnung steht allein auff Gott,
den wil ichs lassen walten.
Der mich auff Erd in mancher not
lange zeyt hat erhalten,
Vil lange Jar
gantz wunderbar,
er thut auch noch deßgleichen,
was ich jn bit,
versagt mirs nit,
thut auch nit von mir weichen.

Ob ich schon hie in diser Welt
verspottwüird vnd verachte,

Liegst doch nit an gut vnd geld,
noch eins ich wol betrachte:
Das ists ewig gut
frewt mir mein mut,
da mir kein Mensch kan geben,
dann JESu Christ,
der für mich ist
gestorben, merck mich eben,

Der hat mir durch sein bitterm tod
des Vatters huld erworben,
Damit gebracht auß aller not,
das er für mich ist gstorben:
Das glaub ich vest,
ist mir das best,
thu auch nit anders begeren
dann das ich far
auß der Welt gar
zu Christo meinem Herren.

HERR, meinen Geist befehl ich dir,
darzu mein leib vnd leben,
Dein Göttlich gnad ich noch täglich spür,
wöllst mir noch weitter geben
Dein heiligen Geist,
dardurch mich leist,
der wöll allzeit mein walt
vnd mich O HErr,
nach deinem beger
dadurch dein wort erhalten.

Ich beschleuß hiemit mein gedicht
vnd laß beym nechsten bleiben,
Ich hete wol nach meim bericht
noch wol weitters zu schreiben,
Nach dem die Welt
mir vil nach gstelt
mit vngegrüntem sachen:
das befilh ich Gott

in meiner not,
der wird alle ding wol machen.

Der ist, der recht kent all geschlecht
vnd aller Menschen hertzen,
Der ewig Gott, ich treib kein spott,
er lest nit mit jm schertzen:
Das betracht woll,
wie es sein sol,
des Herren Christi Namen,
der wöl vns gleich
ins Vaters Reich
genedlich helffen, Amen.

Der dises LLiedlein hat gemacht,
thets von jm selber dichten.
Ob er schon von der Welt veracht,
so helt ers als für nichten.
Ist wol bekand,
also genand
vnd thut sich das nit schamen,
er ist von Nörlingen,
auß der Statt,
Caspar Kantz mit seinem Namen.

Briefe

Bewerbung 1530

Ersame Fürsichtige Weyse Liebe Herren. So des Latinischen Schulmaisters ampt alhie auff die nechst Cottenber ledig wirt, Ist mein vnderthenig vleisig Bitt. Wa mich ewer, E. W. tüchtig darzu erkenneneten, woltenn mich mit sollichem ampt begaben, Wil ich vermüglichen vleiß fürwenden, vnd mit gottes hülff, mein vnd der jügent: so mir befolhen wurde: frümme darin schaffen. Dann ich meiner voröltern (die sich wol vnd christlich gehalten haben) tügent vnd frümkeit, beger nachzuolgen. Bin auch bereit diesem meinem Vaterland: in lieb vnd laid: zudienen. Wa mich aber E E W, von wegen meines vorigen stands (den ich wolbedacht vnnd mit guttem gewissen vbergeben hab) nit kündten annemen, noch dabei erhalten, wil ich gern müssig steen, oder gütig wider abziehen, auf das E E W meiner personhal-

ben, keinen nachtail empfangen. Wil mich hiemit als einen gebornen gantz genaigten Nordlinger, E E W vleissig befolhen habenn, Beger einer gütigen Antwort.

Ewer Ersamenn Weißhait vndertheniger
Magister Caspar Kanntz.

Quellen:

Sämtliche Texte sind der [Glaubensstimme](#) entnommen. Hier sind zumeist auch die Quellangaben zu finden.

Die Bücher der Glaubensstimme werden kostenlos herausgegeben und dürfen kostenlos weitergegeben werden.

Diese Bücher sind nicht für den Verkauf, sondern für die kostenlose Weitergabe gedacht. Es kommt jedoch immer wieder zu Fragen, ob und wie man die Arbeit der Glaubensstimme finanziell unterstützen kann. Glücklicherweise bin ich in der Situation, dass ich durch meine Arbeit finanziell unabhängig bin. Daher bitte ich darum, Spenden an die **Deutsche Missionsgesellschaft** zu senden. Wenn Ihr mir noch einen persönlichen Gefallen tun wollt, schreibt als Verwendungszweck „Arbeit Gerald Haupt“ dabei – Gerald ist ein Schulkamerad von mir gewesen und arbeitet als Missionar in Spanien.

Spendenkonto: **IBAN:** DE02 6729 2200 0000 2692 04,
BIC: GENODE61WIE

Alternativ bitte ich darum, **die Arbeit der Landeskirchlichen Gemeinschaft Schlossplatz 9 in Schwetzingen zu unterstützen.** Die Landeskirchliche Gemeinschaft „Schlossplatz 9 in Schwetzingen ist eine evangelische Gemeinde und gehört zum Südwestdeutschen Gemeinschaftsverband e. V. (SGV) mit Sitz in Neustadt/Weinstraße. Der SGV ist ein freies Werk innerhalb der Evangelischen Landeskirche. Ich gehöre dieser Gemeinschaft nicht selber an, und es gibt auch keinen Zusammenhang zwischen der Gemeinde und der Glaubensstimme, doch weiß ich mich ihr im selben Glauben verbunden.

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT „SCHLOSSPLATZ 9“ 68723
SCHWETZINGEN

Gemeinschaftspastor: M. Störmer, Mannheimer Str. 76,
68723 Schwetzingen,

IBAN: DE62 5206 0410 0007 0022 89
Evangelische Bank eG, Kassel

Andreas Janssen
Im Kreuzgewann 4
69181 Leimen

Natürlich suche ich immer noch Leute, die Zeit und Lust haben, mitzuarbeiten - wer also Interesse hat, melde sich bitte. Meine Email-Adresse ist: webmaster@glaubensstimme.de. Insbesondere suche ich Leute, die Texte abschreiben möchten, bestehende Texte korrigieren oder sprachlich überarbeiten möchten oder die Programmierkenntnisse haben und das Design der Glaubensstimme verschönern können.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Von der Evangelischen Meß. Mit schönen Christlichen Gebetten vor und nach der empfangung des Sacraments.	2
Die Summa Christlicher gerechtikeit / und des glaubens vollkommenheit.	2
Ein andechtigs gebett / darin sich der mensch selbs erkennt / und gnad begert von gott.	2
Ein betrachtung oder gebet bey der heiligen Meß.	3
Ein gebet vor der entpfahung des hochwirdigen Sacraments.	4
Von der Evangelischen Meß wie man sye halten soll.	4
Prefation oder vorred der Meß.	5
Nun hebt sich erst die Evangelisch Meß an.	6
Laßt uns betten.	6
Ein andechtigs gebett vor der entpfahung des Sacraments.	6
Aufforderung zur Liebe gegen Kranke und Sterbende	8
Gebete	9
Bußgebet	9
Abendmahlsgebete	9
Te Deum	11
Lieder	11
Ein Geystlich Lied	11
Briefe	14
Bewerbung 1530	14
Quellen:	16